KLEINE ZEITUNG

REGIONAL

STEIERMARK

kleinezeitung.at/karriere

Mona sucht einen Job. Merkur Versicherung sucht eine Mitarbeiterin.

Mona

&

Merkur Versicherung

Bei uns finden sich die Besten der Region.

Wer nicht lange nach einem Job suchen möchte, ist bei uns richtig. Auf kleinezeitung.at/karriere und jeden Mittwoch und Samstag in Ihrer Kleinen Zeitung.

KLEINE ZEITUNG

Graz-Umgebung

WER, WAS, WOHIN

Die wichtigsten Informationen

HILFE

Ärztenotdienst/Gesundheitstelefon Marburger Kai 51, Mo. bis F. 19 bis 7 Uhr Sa., So., Feiertag rund um die Uhr Tel. 1450

Offene Ordinationen ordinationen.st

Apothekennotdienst, Gruppe 12: **Nachtdienstwechsel** um 8 Uhr.

Leonhardstraße 6, Apotheke „Zum guten Hirten" Tel. 32 21 29

Petrifelderstraße 21, Petrifelder-Apotheke Tel. 47 34 47

Keplerstraße 112, Bahnhof-Apotheke Tel. 71 51 35

Berthold-Linder-Weg 3/Ragnitzstraße 16, Casa-Medica-Apotheke Tel. 32 20 50

Wiener Str. 215–217, Janus-Apotheke Tel. 68 21 43-0

Seiersberg-Pirka, Shopping City Seiersberg, Apotheke im Zentrum Tel. 29 20 20

Tierärztl. Notdienst Tel. 68 11 18

Telefonseelsorge Tel. 142

Anonyme Alkoholiker Tel. 57 47 40

Amsel-Hotline für Arbeitslose Tel. 0681/102 703 42

Anonyme Geburt und Babyklappe Tel. 0800/83 83 83

Notschlafstelle für Jugendliche bei Krisen Tel. 48 29 59

Festnahme-Notruf Tel. 0800/376 386

HEUTE

SMZ am Grünanger. „Bewegt am Grünanger", Bewegungsprogramm im Freien, jeden Dienstag, 9.30 bis 10.30 Uhr, Andersengasse 32–34, Anmeldung: Tel. 0664/34 38 381.

Institut für Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau. Mediation, Psychotherapie etc., Kirchengasse 4, Mo.–Do., 8–13 Uhr, mittwochs, 17–19 Uhr, Tel. 0316/82 56 67 oder 0676/87 42-2602

Familienberatung Mariatrost. Kostenlose persönliche oder telefonische Information und Beratung zu Fragen im familiären Bereich, Mariatroster Straße 41, 14 bis 16 Uhr, (donnerstags 10 bis 12 Uhr), Tel. 38 62 10; Informationsabend zum Thema „Trennung/Scheidung", 18 bis 19.30 Uhr, Anm.: Tel. 38 62 10 oder fb-mariatrost@rdk-stmk.at

Naturfreunde Graz. Öffnungszeiten des Büros: Montag und Mittwoch, 16 bis 19 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr, Sackstr. 24, Tel. 82 62 65.

HPE. Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter, Beratung, Tummelplatz 9, im Hof, 15 bis 17 Uhr (und donnerstags, 9 bis 11 Uhr), bitte um telefonische Voranmeldung: Tel. 81 63 31, hpe-steiermark@hpe.at

Verein Achterbahn. Kaffee und Plauderei, jeden Dienstag, 10 bis 12.30 Uhr, Tel. 0676/92 95 582

Sie

Mit der längsten Kette aus Papierbäumen will die Volksschule I in Gratkorn Weltrekord-Geschichte schreiben. Im Herbst geht's ans Setzen des echten Weltrekordwaldes.

Von Barbara Jauk

Satte 18.100 Papierbäume hängen seit Montag Baum an Baum an einer Schnur im Kulturhaus in Gratkorn. Dahinter steckt der Versuch eines Weltrekordes, zu dem Volksschullehrer Patrick Treml mit Beginn der Corona-Pandemie

TODESFALL

Trauer um den „Tischlerwirt"

Josef Feiertag prägte über viele Jahrzehnte das Geschehen in und um Weinitzen. Nun verstarb der Gastwirt, der jahrzehntelang den Tischlerwirt führte, im 95. Lebensjahr. Zudem engagierte sich der Familienvater, Groß- und Urgroßvater im Tourismusverein, im Kameradschaftsbund oder im Sparverein. Auch nachdem er 1985 offiziell in Pension gegangen war, blieb er umtriebig und aktiv.

Josef Feiertag, legendärer Tischlerwirt KK

Am 12. Mai schlief er nun daheim für immer ein. Eine Verabschiedung ist am Mittwoch, 19. Mai, in der Aufbahrungshalle in Mariatrost möglich (9 bis 12 Uhr).

pflanzen einen Weltrekord

Lehrer Patrick Treml mit einigen seiner Gratkorner Schüler KLZ/NADJA FUCHS

mit „Holz macht Schule“ den Startschuss gegeben hat.

„Wir wollten etwas Positives machen in dieser Coronazeit“, erklärt der 31-Jährige. „Alles war abgesagt, die Kinder im Homeschooling.“ Deshalb die Idee mit den Papierbäumen.

Diese konnte jeder zu Hause ausdrucken, bemalen und einschicken. „Ursprünglich war das Projekt nur für unsere Schule gedacht, dass so etwas Großes entstanden ist, ist wirklich ein Wahnsinn“, sagt Treml. Über die Plattform „eTwinning“ wurde das Projekt nämlich für Schulen weltweit zugänglich. Schüler aus 26 Ländern schickten ihre Papierbäume, von Moldawien bis Australien. Mit einer Schule in Australien bestehe jetzt auch eine Brieffreundschaft.

Aber nicht nur Schulen haben sich am Weltrekord beteiligt, auch Kindergartengruppen, Familien, Prominente und viele andere griffen zu Papier und Stiften. „Auch ein Pflegeheim hat Bäume geschickt, die von den Bewohnern gestaltet wurden“, so Petra Seebacher von „proHolz Steiermark“.

Im kommenden Herbst entsteht in Gratkorn dann der echte Weltrekord-Wald. Pro 50 Papierbäume wird ein echter Baum gepflanzt. „362 Bäume“, wie Treml stolz erzählt. Gepflanzt werden die Setzlinge von den Schülerinnen und Schülern. „Wir können den Rohstoff, den wir für die Papierbäume gebraucht haben, wieder ersetzen. Diesen Gedanken der Nachhaltigkeit können wir den Kindern mitgeben“, freut sich Ursula Auer, Direktorin der Volksschule Gratkorn I.

Und Adrian (9) ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass viele Bäume gepflanzt werden, weil das besonders gut für die Umwelt ist. Bäume können CO_2 in Sauerstoff umwandeln.“

Ob es wirklich die längste Papierbaumkette der Welt ist, die in Gratkorn hängt, entscheidet sich in wenigen Tagen. Dann sollte die offizielle Bestätigung von „Guinness World of Records“ eintrudeln. Die Kette kann noch bis 21. Mai täglich von 12 bis 16 Uhr im Kulturhaus Gratkorn besichtigt werden.

ANZEIGE